



Im Jahr 2009 wurde durch die Bundesregierung das Konjunkturpaket II – Zukunftsinvestitionen der öffentlichen Hand – beschlossen.

Gefördert wurden im Bereich der verkehrlichen Infrastruktur dabei insbesondere Maßnahmen im Haupt- und Nebennetz, die zu einer erheblichen Verbesserung des Lärmschutzes beitragen. Hierbei wurde der Ausbau der Verkehrsanlage unter Verwendung lärmindernder Fahrbahnbeläge sowie die Einordnung aktiver Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen. Die Komplexität und der Umfang des Maßnahmenprogramms erforderten sowohl die Hinzuziehung fachübergreifender Projektsteuerungskapazitäten wie auch leistungsspezifische und fachspezifische Koordinierungsleistungen.

Die EIBS GmbH wurde mit der allgemeinen Projektsteuerung der Maßnahmen während der Planungsphase beauftragt. Zum Leistungsumfang gehören dabei unter anderem die übergeordnete Koordinierung und Kontrolle der beauftragten Planungsbüros zur Sicherung der termin- und qualitätsgerechten Erarbeitung der Maßnahmenplanung, die Unterstützung und Mitwirkung bei Variantenentscheidungen und der Klärung von Zielkonflikten sowie die Koordinierung und Abstimmung der Planungen mit beteiligten Medienträgern und Verkehrsunternehmen.

Auftraggeber:

Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt

Wichtige Daten:

- Maßnahmenprogramm von 35 Planungs- und Baumaßnahmen im Straßenhaupt- und -nebennetz, davon 6 Komplexmaßnahmen
- Investitionsvolumen 10 Mio. Euro

Leistungsumfang:

- Koordinierung und Kontrolle der Planungsprozesse
- Komplexe Terminsteuerung und Kontrolle
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des AG
- Erstellung und Prüfung von Vertragsentwürfen
- Variantenabwägung, Vorbereitung von Variantenentscheidungen